

ROT & WEISS-Autorenrichtlinien

Das interdisziplinäre Fachjournal der Österreichischen Bundesinnung für Zahntechnik „ROT & WEISS“ wendet sich im Wesentlichen an Zahntechniker, Zahnärzte, Auszubildende des Handwerks sowie gewerbliche Laboratorien. Kernstück des Journals sind ausführliche Fachbeiträge, in denen detailliert zahntechnische und zahnmedizinische Verfahren und Arbeitsweisen aufgezeigt werden. Alle eingesandten Beiträge sollten in Bezug auf Inhalt und Gestaltung diesem Aspekt Rechnung tragen. Denkbare Beiträge sind unter anderem

- Fallbeispiele
- Arbeitstechniken
- Werkstoffkundliche Beiträge
- Erfahrungsberichte zu Produkten und Materialien
- Berichte zum Thema Marketing & Betriebsführung
- Kongress- und Kursberichte etc.

Das Manuskript: Die bisher unveröffentlichten Originalbeiträge sind als druckfertiges Manuskript einzureichen. Sie unterliegen der Begutachtung des verantwortlichen Herausgebers, der Redakteure und des Fachbeirats. Der Textumfang eines Beitrages sollte 8 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Umfangreichere Beiträge müssen ggf. geteilt werden. Dabei muss allerdings jeder Teil inhaltlich in sich geschlossen eingereicht werden. Die Redaktion behält sich stilistische Änderungen, inhaltliche Trennung und/oder Einkürzungen vor.

Die Abbildungen: Die Redaktion legt größten Wert auf hochwertiges Bildmaterial. Der Bildumfang kann je Beitrag bis zu 60 Abbildungen betragen. Die Abbildungen sind zu nummerieren und dem eingereichten Text zuzuordnen. Nach Drucklegung werden die Abbildungen an den Autor zurückgegeben. Für die Unversehrtheit der Abbildungen kann keine Haftung übernommen werden. Der Autor ist dafür verantwortlich, dass bei Patientenabbildungen die Einwilligung des Dargestellten vorliegt und auch nicht gegen das Urheberrecht verstoßen wird. Gewünscht werden **Diapositive**. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, sich Duplikate anfertigen zu lassen. Bei **Digitalfotos** ist eine Auflösung von 300 dpi erforderlich. Bei Anlieferung von Standard-Digitalkameradaten (72 dpi) ist **unbedingt** darauf zu achten, dass die längere Seite des Bildes **mindestens** eine Größe von 63,5 cm bei 1800 Pixel aufweist, damit die Umwandlung verlustfrei durchgeführt werden kann (bei Standard 10 x 15 cm Endformat). Als Dateiformate eignen sich TIFF oder JPEG. Die Bilddateien sind auf CD zu brennen und als Ausdruck beizulegen.

Aufbau & Form: Der Aufbau des Beitrages ist in der Regel wie folgt vorzunehmen:

- Titel,
- Zusammenfassung mit Schlüsselwörtern,
- eigentlicher Artikeltext,
- Bildunterschriften

Wenn möglich sollte der Beitrag sowohl in gedruckter Form als auch auf Datenträger (Macintosh oder DOS/Windows) eingereicht werden.

Copyright & Freixemplare: Das Copyright liegt nach Annahme des Beitrages beim Verlag. Die Veröffentlichung an anderer Stelle bedarf grundsätzlich der Zustimmung der teamwork media GmbH. Der Erstautor erhält von der jeweiligen Ausgabe 15 Freixemplare. Die Übersetzung der Fachbeiträge in weitere Sprachversionen übernimmt der Verlag.

Zitierweise: Da viele **zahntechnische** Beiträge empirische Arbeitsmethoden zum Inhalt haben, sind Literaturangaben nicht zwingend notwendig. Wann immer Literaturangaben gemacht werden können, ist dies empfehlenswert. Autorennamen werden im Manuskript kursiv geschrieben. Es sollten nur die Namen im Manuskript aufgeführt werden, die für das Verständnis notwendig sind. In jedem Fall sind nur die wichtigsten und neuesten Zitate aufzunehmen (maximal 10 Zitate).

Für **zahnmedizinische** Manuskripte gilt: Es sollten nur die wichtigsten und neuesten Werke im Manuskript aufgeführt werden, die für das Verständnis notwendig sind (zirka 20 Zitate). Im Literaturverzeichnis werden nur die Werke aufgeführt, auf die im Beitrag ausdrücklich hingewiesen wird (nach der Nennung im Text durchnummerieren). Zitiert wird nach den internationalen Regeln und in Anlehnung an den Index Medicus. Beispiele: [1] Albrektsson T: A multicenter report on osseointegrated oral implants. J Prosthet Dent 1988; 60, 75-82

[2] Magne P, Belser U: Bonded Porcelain Restorations in the Anterior Dentition: A Biomimetic Approach. Chicago: Quintessenz, 2002.